

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

***Unterrichtsmethoden: Klassenfasching: Till Eulenspiegels
lustige Streiche (3.-4. Klasse)***

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



2.1.2.5 Klassenfasching: Till Eulenspiegels lustige Streiche

Monika Zeidler






Lernziele:

Die Schüler sollen

- einige lustige Streiche Till Eulenspiegels kennen lernen,
- zum Weiterlesen angeregt werden,
- anhand von Sprichwörtern über die einzelnen Geschichten bzw. über überkommene Volksweisheiten nachdenken,
- mittelalterliches Leben und einige mittelalterliche Berufe kennen lernen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Das Motto dieses Klassenfaschings könnte „Till Eulenspiegel und seine Streiche“ sein. Dabei verwandelt sich die Klasse z.B. in einen mittelalterlichen Marktplatz; die Schultische werden zu Marktständen, an denen Knabbersachen, Leckereien und Getränke „verkauft“ oder gegen einen Bon eingelöst werden.</p> <p>Alle schmücken gemeinsam die Klasse, z.B. mit Bildern aus einer mittelalterlichen Stadt oder Bildern von Eulenspiegels Streichen.</p> <p>Alternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gaukler, Narren, Hofnarren waren wichtige Personen am Hofe eines Fürsten. Sie unterhielten den Fürsten und seine Hofgesellschaft („Narr, komm her, mach mich lachen!“) oder wurden bei schwierigen diplomatischen Angelegenheiten eingesetzt. So konnten sie es sich leisten, ungeschminkt Wahrheiten und Unannehmlichkeiten zu sagen, ohne dass es darüber zu Verwicklungen auf höchster Ebene kam; sie waren die „Vorbeißer“, denen man nicht böse sein konnte, denn sie waren ja nur Narren! Der Fürst aber konnte dann großzügig sein und die Wogen wieder glätten. Beruhigung allerseits – und doch war auch die unangenehme Wahrheit gesagt worden! • Die Lehrkraft kommt mit einer Boulevard-Zeitung in die Klasse; sie liest einige sensationelle Überschriften vor und fragt dann: Ist das wirklich alles wahr? – Sie berichtet, dass im Mittelalter Eulenspiegel der Mann war, der den Menschen sensationelle und unterhaltsame Geschichten servierte. – Der Braunschweiger Stadtschreiber Conrad Bothe (14. Jh.) sammelte alles, was damals an Witz, Schabernack und Schelmerei im Land im Umlauf war und rankte diese Geschichten um die Person Till Eulenspiegel. 	<p>Die Schüler sind verkleidet als Marktfrauen (lange Gewänder, Halbschürzen, Kopftücher und Hauben) und als Kaufleute und Handwerker (Fantasiehut, Kittel, Weste, Gürtel, knielange Hosen).</p> <p>Sie haben Tage zuvor die Bons geschrieben und ausgeschnitten bzw. sich für einige Cents Bons gekauft (die Lehrkraft kauft ein, Betrag wird auf die Schüler umgerechnet, dafür erhalten sie Bons, die sie frei wählbar einlösen können).</p> <p>Die Schüler lernen den Sinn des Sprichworts kennen: „Kinder und Narren sagen die Wahrheit!“</p> <p>Die Schüler berichten, was sie bereits über Till Eulenspiegel wissen. Hat dieser Till Eulenspiegel wirklich gelebt? Es wird den Schülern bewusst, dass Till für die Menschen so etwas wie ein „Sensationsblatt“ war. Denn die Menschen sind und waren sensationslüstern und wollen sich amüsieren!</p> <p>Menschlich – allzu menschlich! Sie wollen sich über die Missgeschicke und schlimmen Taten wie Streiche, Streit, Betrügereien ihrer Mitmenschen freuen. Wer glaubt heute schon, was über Stars und Sternchen, Politiker und andere Prominente alles geschrieben wird? Trotzdem liest und hört man es zu gerne, regt sich auf und – amüsiert sich!</p>

<p>II. Erarbeitung</p> <p>Eulenspiegels Streiche – die Lehrkraft kann die Geschichten selbst vorlesen bzw. erzählen; nach Vorbereitung können auch Schüler vortragen. Bereits Eulenspiegels Geburt war außergewöhnlich! Ist Till wirklich in dem Dörfchen Kneitlingen geboren? Gab es ihn überhaupt?</p> <p>Eulenspiegel hatte bereits als kleiner Junge viel Unsinn im Kopf und spielte den Leuten in seiner Umgebung gerne einen Streich. Die Lehrkraft erklärt die alten Bezeichnungen „Schelm, Narr, Schalk, Schlitzohr, Strolch“.</p> <p>Eulenspiegel spielt den Bremer Milchfrauen einen üblen Streich. Er macht sich zu gerne über andere lustig.</p> <p>Jetzt hat Eulenspiegel ganz bewusst die Kürschner betrogen.</p> <p>Eulenspiegel weiß, wie er die Menschen durch Angst und falsche Versprechungen manipulieren kann. Die Lehrkraft berichtet von den öffentlichen Siechenhäusern und Hospitälern (s. Unterrichtseinheit „Pest“) im Mittelalter.</p> <p>Eulenspiegel nutzt die Dummheit und Leichtgläubigkeit der Menschen aus. Er kennt die Schwächen seiner Mitmenschen ganz genau! Viele „aufgeklärte“ Leute fallen heute noch immer auf Versprechungen anderer herein!</p> <p>Spaß macht es, aufgeblasenen und eingebildeten Leuten zu zeigen, dass sie lange nicht so gescheit sind, als dass sie nicht auch einmal betrogen würden! Eulenspiegel zeigt, dass er nicht nur die Menschen, sondern auch die Tiere kennt und weiß, wie sie sind und was sie können.</p> <p>Welchen Spaß macht es, wenn einer, der sich rühmt, ihm könne niemand etwas anhaben, dann doch auch einmal auf etwas hereinfällt und ein Missgeschick oder einen Schaden hinnehmen muss! Anmerkung: In vielen mittelalterlichen Städten wurde ein „Antonius“ oder „Spitalschwein“ für die Armen gehalten; es fraß den</p>	<p>Mittelalterliches Leben: Baden im Mittelalter war eine seltene und luxuriöse Angelegenheit. Es gab eigene öffentliche Badestuben, die von den Badern oder Bademägden betrieben wurden. → Geschichte 2.1.2.5/M1***</p> <p>Die Schüler denken darüber nach wie es ist, wenn man schadenfroh, derb und gemein ist, Rache nimmt oder es jemandem so richtig zeigen will. Sie besprechen Sprichwörter: „Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen!“ oder „Spötter braucht man nicht zu rufen, sie stellen sich von alleine ein!“ → Geschichte 2.1.2.5/M2***</p> <p>Da hat Eulenspiegel einen (mehrere!) Dumme gefunden! – Darf man das, jemand für dumm verkaufen, ihn hereinlegen, seine Leichtgläubigkeit ausnützen? → Geschichte 2.1.2.5/M3***</p> <p>Eulenspiegel dreht anderen Leuten etwas an und freut sich, dass sie ihm „auf den Leim gehen“! → Geschichte 2.1.2.5/M4***</p> <p>Eulenspiegel nutzt die Gutgläubigkeit der Menschen aus. Die Menschen „handeln wider allen Verstand“ oder „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“! → Geschichte 2.1.2.5/M5***</p> <p>Eulenspiegel hält den Menschen einen Spiegel vor: Allzu leichtgläubig fallen sie auf schöne Worte herein! Denn auch ein Eulenspiegel kann die Naturgesetze nicht aufheben! Beispiel: fliegen! → Geschichte 2.1.2.5/M6*** → Geschichte 2.1.2.5/M7*** → Geschichte 2.1.2.5/M8***</p> <p>Die Schüler denken über Sprichwörter nach, u.a. „Hochmut kommt vor dem Fall“ oder „Jemandem soll vor Ehrfurcht der Verstand stehen bleiben“! → Geschichte 2.1.2.5/M9***</p> <p>Eulenspiegel spricht dem Volk aus dem Herzen, wenn er einem „Prahlhans“ und unangenehmen Zeitgenossen eine Lehre erteilt. → Geschichte 2.1.2.5/M10*** → Geschichte 2.1.2.5/M11***</p>
--	---

<p>Abfall auf den Straßen oder wurde von mitleidigen Leuten gefüttert. Es durfte nicht verjagt oder von anderen geschlachtet werden.</p> <p>Eulenspiegel selbst musste auch einiges aushalten. Er wusste aber auch seine eigenen Interessen zu wahren. Die Lehrkraft berichtet, dass Bader und Barbieri einst auch die Wundheiler, Zahndoktoren und bezahlbaren „Ärzte“ für das einfache Volk waren.</p> <p>Eine Spezialität Eulenspiegels: Alles wörtlich nehmen! Das führt zu lustigen Situationen, tollen Missverständnissen, spannenden Verwicklungen!</p> <p>Wer so lebt wie Eulenspiegel hat zwar oft die Lacher auf seiner Seite, doch er ist nicht immer glücklich dabei. Menschen, die stets den Finger in die Wunde anderer legen, sind am Ende ihres Lebens oft verbittert.</p>	<p>Eulenspiegel zeigt, wie man sich durchsetzt und für sich selbst eintreten kann. → Geschichte 2.1.2.5/M12*** → Geschichte 2.1.2.5/M13*** → Geschichte 2.1.2.5/M14***</p> <p>Das lieben sie alle: Gesagtes wörtlich nehmen! Die Schüler können hier sicher aus eigenen Erfahrungen berichten. Sie können sich weitere nette Gags, Sketche dazu ausdenken und in der Klasse vorführen. → Geschichte 2.1.2.5/M15*** → Geschichte 2.1.2.5/M16*** → Geschichte 2.1.2.5/M17*** → Geschichte 2.1.2.5/M18*** → Geschichte 2.1.2.5/M19***</p> <p>Eulenspiegel steht am Ende eines langen und unruhigen Lebens. Wie im Leben, so will er auch im Tod sein: außergewöhnlich! → Geschichte 2.1.2.5/M20***</p>
<p>III. Fächerübergreifende Umsetzung</p> <p> Diktatübung</p> <p> Leseübung</p> <p> Einfache Multiplikationsaufgaben</p> <p>Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die altertümlichen Vornamen wurden bewusst gewählt! • Eulen und Meerkatzen werden heute noch in Braunschweig verkauft und zwar als kleine süße Kuchen! <p> Gestalten mit Filz und Stoff</p> <p> Programmmusik</p>	<p>Eulenspiegel lässt grüßen – damals und heute! → Diktattext 2.1.2.5/M21**** (ca. 105 Wörter)</p> <p>Die Schüler lesen alle Eulenspiegel-Geschichten. Sie bereiten sie zu Hause vor, um sie gut laut vortragen zu können oder sogar nacherzählen oder nachspielen zu können. (s. alle Lesetexte!)</p> <p>Wie viel Geld bringt der Verkauf der Eulen und Meerkatzen ein? → Rechenblatt 2.1.2.5/M22***</p> <p>Eulenspiegel als Stabpuppe → Bastelanleitung 2.1.2.5/M23****</p> <p>Die Schüler hören, wie Richard Strauß (1864-1949) einige Streiche Till Eulenspiegels musikalisch erzählt. → Arbeitsblatt 2.1.2.5/M24****</p>

2.1.2.5 Klassenfasching: Till Eulenspiegels lustige Streiche

Tipp: Klassenlektüre



- Lesehefte: „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ verschiedener Verlage

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

***Unterrichtsmethoden: Klassenfasching: Till Eulenspiegels
lustige Streiche (3.-4. Klasse)***

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

